



AUF DEM WEG IN
EINE NEUE WELT.
JÜDISCHE KULTUR
IN ISRAEL.

VORTRAG UND MUSIK
MIT RAINER LEMKE

9. OKTOBER, 19 UHR
SYNAGOGUE GÖRLITZ

DURCH SINGEN BRÜCKEN BAUEN

zwischen Menschen und Kulturen – das ist das Motto von Rainer Lemke. Er singt Lieder



in 14 Sprachen, darunter Hebräisch, Jiddisch, Französisch, Japanisch, Russisch. Auf allen Kontinenten gesammelt, versetzen ihre Klänge das Publikum in die entferntesten Ecken der Welt.

Dargeboten in Begleitung klassischer Gitarre werden die Lieder zu Botschaftern anderer Kulturen, anderer

Lebens- und Sichtweisen. Am meisten liegt dem Künstler jedoch Israel am Herzen.

Eine Zeit lang lernte er in Israel Hebräisch und arbeitete in einem Kibbuz – ein Gemeinschafts-erlebnis, das ihn entscheidend prägte. Lemke, der vollzeitig in einem sozialen Beruf arbeitet, setzt sich als Musiker und Referent aktiv für die Popularisierung israelischer Kultur in Deutschland ein. Seit etwa 25 Jahren spielt er und singt hebräische, israelische, jiddische und chassidische Lieder niemals fürs Geld, immer für einen guten Zweck.

Das Konzert gibt einen Überblick über die jüdische Kultur nach der Shoah im neu gegründeten israelischen Staat bis heute. Israels Umgang mit mitteleuropäischen und anderen jüdischen Traditionen steht dabei im Vordergrund. Hat Israel, mit seinen Bürgern, die aus der ganzen Welt und mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen gekommen sind, seine Kultur bereits definiert?

Eintritt 5/3 Euro, Karten nur an der Abendkasse
Reservierung unter 01736778569.



www.synagoge-goerlitz.de